

Schätzungsamt, Städtisches.

Vorsitzender: Senator Dr. Rosenblatt.
Bureau: Zimmer 118.
Magistratssekretär Obenhaupt.

Schiedsmann-Bureau. Rathaus, Zimmer 14 (Eingang Palmalle).
Magistratssekretär Gehrke.

Schul-Bureau. Rathaus, Zimmer 13, Erdgeschoß.

Stadtschulrat Wagner; Bureauvorsteher Obersekretär Jaeger; Magistratssekretär Bartels; Magistratsassistenten Staats, Dollmann und Engelmann; Diätäre Spieß, Laternmann und Martens; Fr. Sigelkow, Fr. Laue und Fr. Walsemann.

Spar- und Leihkasse. Bahnhofstr. 17. Filiale: Schulterblatt 36 und Bahnenfelderstr. 134.

Rendant: Homann; Magistratssekretäre Langfeldt, Friedrichs, Schröder; Magistratsassistenten Weiß, Graf und Jansen; Bureauhilfe Augsburg; Bureauwärter Hartmann; Bureauwärter Kiel.

Staatsangehörigkeits-Bureau. Rathaus, Zimmer 14, Erdgeschoß (Eingang Palmalle).

Magistratssekretär Gehrke; Diätär Gredde.

Stadtasschuß-Bureau. kl. Mühlenstraße 90, Zimmer 3.

Obersekretär Marwede.

Stadtarzt. Medizinrat Dr. Schröder, gleichzeitig von der kgl. Regierung beauftragt mit Wahrnehmung der kreisärztlichen Geschäfte für den Stadtkreis Altona.**Stadt-Assistenzärzte.** Dr. Goetze, Geschäftszimmer im Polizeiamt, Königstraße 140, Zimmer 16.

Dr. Dose, Geschäftszimmer im Polizeiamt, kl. Mühlenstraße 90, I. Die Stadtassistenten sind gleichzeitig Schulärzte.

Die schulpflichtigen Sprechstunden werden von ihnen werktäglich mit Ausnahme des Mittwochs und Sonntags in ihrem Geschäftszimmer abgehalten.

Wegen Einberufung der Stadtassistenten ruht der schulpflichtige Dienst für die Dauer des Knieges.

Stadthauptkasse. Rathaus, Zimmer 28, Erdgeschoß (Eingang Ottenser Seite).

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale und Reichsbankstelle Altona. Postcheckkonto Hamburg 1931. Fernsprecher Zentralstelle Rathaus, Unter-Nr. 54.

Stadtrentmeister Schmackelsen; Kämmerbuchhalter Apmann; Magistratssekretäre Polerau und Heyne; Magistratsassistenten Lorenz, Ormann, Ohme und Metze; Bureauhilfen: Langfeldt, Martha und Walter; Bureauwärter: Berger.

Stadtrevisionen-Bureau. Rathaus, Zimmer 33, Erdgeschoß (Eingang Ottenser Seite).

Stadtreviseur Bahr; Magistratssekretäre Klamann, Siesebüttel; Mag.-Assist. Unger; Diätär Busch.

Standesamt I. Für den Bezirk der alten Stadt Altona. Bureau im alten Rathaus, Rathausmarkt 40, geöffnet von 9 bis 2 Uhr.

Standesbeamter Oberstleutnant a. D. v. Wuthenow; Bureauvorsteher Obersekretär Jacobs, zugleich 1. Vertreter des Standesbeamten; Magistratssekretär A. Hartleb, 2. Vertreter des Standesbeamten; Diätäre: Halbauer, Knoop, Wrede, Harms, Bendhack, Hamm, Meindermann und Schwing; Bote Schmidt.

Standesamt II. Für den Stadtbezirk Ottensen nebst Neumühlen und die Vororte Bahrenfeld, Othmarschen und Oevelgönne. Bureau: Papenstraße 11, geöffnet von 9 bis 2 Uhr.

Standesbeamter Oberstleutnant a. D. v. Wuthenow; Bureauvorsteher Magistratssekretär Friedr. Steckhan, zugleich 1. Vertreter des Standesbeamten; Mag.-Assistent Pfeiffer, 2. Vertreter des Standesbeamten; Diätär Otto Halbauer; Bote

Statistisches Amt. Rathaus, Zimmer 50, 1. Stock (Eingang Ottenser Seite).

Direktor Tretau; Direktorassistent Dr. Hundt; Rechnungshilfe Frick; Bureauhilfen: Riensu, Saubert, Weise.

Steuerbureau. Rathaus, Zimmer 21.

Bureauvorsteher: Magistratssekretär Wegner; Magistratssekretäre: Frith, Claussen, Oeko, Köster, Lüpke, Seemann, Sternberg, Ohndorf, Siemer, Corneli; Magistrats-Oberassistent Balk; Magistratsassistenten Günther, Müller, Bender, Ohm, Siemers und Runge; Ermittlungsbeamten Poropp, Schoos und Marsian; Buchhalter Hansen; Bureauwärter Stephan.

Steuerkasse I. Gr. Johannisstraße, Münzmarkt. Geöffnet von 8-1 Uhr mit Ausnahme des letzten Werktags im Vierteljahr. Bankkonten: Vereinsbank in Hamburg, Altona, Filiale, und Reichsbankstelle Altona, Postcheckkonto 5400 beim Postcheckamt Hamburg. Bezirk: die Stadtbezirke 7-15 und 19 und 19.

Vorsteher: Obersekretär Deutschmann; Kassierer: Quast und Taubler; Magistratssekretäre Meisch, Iden; Magistratsassistenten: Dunker, Seiler, Schwegmann und Kröplin; Kanzleiassistent Ehmke; Diätäre: Braun, Egerstedt, Krohn, Sander und Alzemann; Vollziehungsbeamte: Rieseck, Böhl, Mielch, Jacob, Palatz, Gause, Schulz I, Ahlers und Schulz II; Bote: Timm.

Steuerkasse II. Rathaus, Zimmer 4, Erdgeschoß (Haupteingang). Geöffnet von 8-1 Uhr mit Ausnahme des letzten Werktags im Vierteljahr. Bankkonten: Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, und Reichsbankstelle Altona, Postcheckkonto Hg. 5401.

Bezirk: die Stadtteile 1-6, 16 und 17, sowie für den Stadtteil Ottensen und die Vororte Bahrenfeld, Othmarschen und Oevelgönne.

Vorsteher: Obersekretär Jacobs. Magistratssekretäre: Gehrt, Balk, Kiefer, Schrader, Hoffmann und Plondzow; Magistratsassistenten: Lenz, Me-h. Schneider I, Thoms, Sternberg, Nietmann, Bachmann und Schütt; Kanzleiassistent Wamser; Diätäre: Thode, Cadhor, Duwe, Kropp, Stuth und Meyer; Vollziehungsbeamte: Osten, Lemmrich, Lehmann, Harz, Röschmann, Holthoff, Ummelmann, Boose und Wimmel.

Strandamt. Bureau: gr. Elbstraße 112.

Strandhauptmann: Schneider Dr. Rosenblatt; Strandvogt: Hafenmeister Bartz.

Straßenreinigungs-Bureau. Kruppstraße 49/51.

Straßenreinigungsdirektor Schubach.

Unfallversicherungs-Bureau. Klopstockstr. 4 (Erdgeschoß).

Versicherungsamt. Während des Krieges: Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer 61, 66 und 68.

A. Invalidenversicherung, Zimmer 68.

Magistratssekretäre: Fülke; Magistratsassistenten: Kliege und Schäfer; Bureauhilfen: Frauen, Kröchel und Gredde.

B. Krankenversicherung, Zimmer 66.

Magistratssekretäre: Krohn; Magistratsassistent: Balzer; weibl. Bureauhilfen: Badener.

C. Unfallversicherung, Zimmer 66.

Magistratssekretär: Mass.

Waisenratsamt siehe Gemeinde-Waisenratsamt.

bereitwilligst i können bei ihn der Entbindung gestellt werden

Ferner si für deren Tätig die Vororte l sichtigung der pflichtigen Mür nungen solch besichtigen un vormund anzuz

Zur Haus dem Berufsfor Altona, E. V., z

ist aus dem B erweitert word Staats- und V Finanzwissenschichte der i Bücherverzeich im Druck ersel zahlreiche Schö Fortsetzung er: Die Bibliothek waltung und i sordern Fälle stattfinden. W dessen Sprechs dem Eingangs sind.

1. Ecke c keit 15 000 kg. 2. Am H Die Wägr gewicht. 16el 3. Viehw fähigkeit 2000

Chemie: Altona-Bahrenf Direktor 2. Assistent: D mittelchemiker Mohrbeck; Am Das Amt technischen U bildung der a Die Tätig Privatpersonen auf Untersuch ständen, ferne Erstattung vor direkt an das Für die l Königlichem R lich durch d Stadtsekretaria

Geschäfts wird durch di Oberdest außerdem ein Die Anst ist ein Hoban oder anstecke können, währe unterzogen w personen zur Weise können benutzen. Sol

1. für b strömenden W stände für jed einnehmen, 4 Zehntel Kubil zierten Sachen zeit einschließ 0.50 J. Die l Schiffsräume: keiten für ein b) bei Formal 0.10 J., mit At schaffung der reitungen sind erstatten.

Die für straße ist ein von Eisenbah an der gr. El Der Betrieb z Lokomotiven. bahn-Verwaltu Für die l pro Wagen er. Die Betr (Hafenbau).

Inha

Städtische Anstalten usw.**Altonaer Armen-Haus bei Osdorf.**

1 1/2 Stunden von Altona, 3/4 Stunden von Bahrenfeld, 1/2 Stunde vom Othmarscher Bahnhof entfernt. Dasselbe steht unter der Verwaltung der Armenkommission, speziell unter Aufsicht des Ausschusses für Stiftungen: Senator Schöning, Vorsitzender; Prediger Pastor Esmarch; Arzt: Sanit.-Rat. Dr. med. Schmalzack. Der Vorsitzende verfügt die Aufnahme der Pflegelinge. Inspektor R. Oertel; Verwalter: J. Martens; Kinderpflegerin: Fr. G. Bühr; und Fr. Eberhardt; Knabenauferseher: Meyer und Landau.

Dieses vom städtischen Armenwesen errichtete Asyl für arme, hilflose Leute, zu dem ca. 25 Tennen Land gehören, ist bezogen am 28. Oktober 1871; eingerichtet ursprünglich für 200 Personen, können nunmehr durch inzwischen ausgeführte bauliche Veränderungen, seitdem die Arbeitsräume in das neuerrichtete Nebengebäude verlegt sind, 500 Personen ein Unterkommen finden, welche daselbst zu ihren Fähigkeiten entsprechenden Arbeiten herangezogen werden.

Die Kinderabteilungen sind von den übrigen Abteilungen des Armenhauses streng getrennt. Die schulpflichtigen Kinder werden in der Volksschule der Anstalt unterrichtet.

Städtische Badeanstalten.

Die städtischen Badeanstalten befinden sich:

1. in der Bismarckstraße (Bismarckbad).

2. in der Bürgerstraße.

3. in der Sternstraße.

4. in der Hafenstraße.

Die Anstalten sind geöffnet:

In der Zeit vom 1. April bis 30. September:

a) Bismarckbad: Die Männerbadeabteilung von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, alle übrigen Abteilungen von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

b) Die Anstalten Bürger-, Stern- und Hafenstraße von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags und von 3 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends, Sonntags und an allen Tagen vor Festtagen ohne Mittagspause von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März:

a) Bismarckbad: Die Männerbadeabteilung von 7 Uhr morgens bis 8 1/2 Uhr abends, alle übrigen Abteilungen von 8 Uhr morgens bis 8 1/2 Uhr abends, Sonntags bis 9 Uhr abends.

b) Die Anstalten Bürger-, Stern- und Hafenstraße von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags und von 3 Uhr nachmittags bis 8 1/2 Uhr abends, Sonntags und an allen Tagen vor Festtagen ohne Mittagspause von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

An allen Sonn- und gesetzl. Feiertagen sind die Anstalten nur vormittags geöffnet.

An den beiden Weihnachtsfeiertagen, dem Neujahrstage, dem Karfreitage, den beiden Osterfeiertagen, dem Himmelfahrtstage und den beiden Pfingstfeiertagen bleiben die Anstalten den ganzen Tag, am 24. und 31. Dezember von 4 Uhr nachmittags an geschlossen.

Kassenschluß: Die Kasse wird geschlossen für die Schwimm-, Wannen- und Brausebäder 1/2 Stunde, für die Schwitzbäder 1 1/2 Stunde, für das Hundebad 1 Stunde vor Ablauf der Badezeit.

Abteilung für Moor-, Fango- und Radiumbehandlungen:

Montag: für Herren 3-7 Uhr nachm., für Damen 8-1 Uhr vorm.

Dienstag: für Herren 8-1 Uhr vorm., für Damen 3-7 Uhr nachm.

Mittwoch: für Herren 3-7 Uhr nachm., für Damen 8-1 Uhr vorm.

Donnerstag: für Herren 8-1 Uhr vorm., für Damen 3-7 Uhr nachm.

Freitag: für Herren 3-7 Uhr nachm., für Damen 8-1 Uhr vorm.

Sonntag: für Herren 8-1 Uhr vorm., für Damen 3-7 Uhr nachm.

Berufsvormundschaft.

Berufsvormund: Obersekretär Matthiessen, Bureau: kl. Mühlenstr. 90, II, vormittags 8 bis nachmittags 3 1/2 Uhr geöffnet.

Von dem Berufsvormund werden Koststellen zur Unterbringung von Kindern nachgewiesen, er nimmt andererseits auch jederzeit Anmeldungen solcher Frauen entgegen, die geneigt sind, Kinder in entgeltliche oder kostenlose Pflege zu nehmen. Mütter erhalten in Angelegenheiten ihres Kindes gegen seinen Vater Rat und Unterstützung von dem Berufsvormund, der auch